

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 74 (2024)

Heft: 296

Nachruf: In memoriam Beatrice Schärli (1944-2023) : Nachruf und Bibliographie

Autor: Zäch, Benedikt / Ackermann, Rahel C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick ins «Münzkammerl» des Stifts Kremsmünster, Österreich, bei der Bearbeitung der dortigen Sammlung im Rahmen einer Exkursion des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien, im Herbst 1994, mit Wolfgang Szaivert, Elisabeth Reeh und ihrem Basler Assistenten Philipp Gafner (Foto: Nachlass Beatrice Schärli).

Beatrice Schärli, die langjährige Leiterin des Münzkabinetts am Historischen Museum Basel, wurde am 29. April 1944 in Zürich geboren, wo sie auch aufwuchs und bis zu ihrem Tod im Elternhaus an der Blümlisalpstrasse in Zürich-Oberstrass lebte. Sie studierte von 1963 bis 1971 an der Universität Zürich sowie an den Universitäten Bern und Freiburg i. Ue. Allgemeine Geschichte (Antike bis Neuzeit), historische Hilfswissenschaften und Schweizer Geschichte. Insbesondere die alten Sprachen faszinierten sie; so besuchte sie Kurse in Altgriechisch, Latein und Altägyptisch. Ein Praktikum im Münzkabinetts des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich eröffnete ihr die Welt der Münzen; sie schloss 1971 an der Universität Zürich bei Dietrich W. H. Schwarz mit einer Arbeit über die Zofinger Münzprägung im Mittelalter ab (Schriftenverzeichnis Nr. 1).

Ab 1. Mai 1972 wurde sie, halbtags und zunächst aushilfsweise für den Sammlungsumzug, im Historischen Museum Basel angestellt, ab 1976 dann als Konservatorin des Münzkabinetts. Diese bedeutende Sammlung, die älteste öffentliche Münzsammlung der Schweiz, leitete sie 30 Jahre lang bis 2006 unter drei Museumsdirektoren. Sie richtete Ausstellungen aus, darunter eine Dauerausstellung in der Barfüsserkirche, betreute zeitweise das Leihwesen des Museums und das Monatsbulletin und widmete sich intensiv der Sammlung von rund 80 000 numismatischen Objekten und der archäologischen

Numismatik der Nordwestschweiz; u. a. war sie für die Fundmünzen des Kantons Basel-Stadt zuständig. Auch zog sie im Zusammenhang mit Sanierungsprojekten zweimal mit der ganzen Sammlung um.

Beatrice Schärli hatte ein dezidiertes museologisches Verständnis der minutiösen Dokumentation jeder Tätigkeit in der Sammlung und mit den Objekten. Auf diese Massstäbe verpflichtete sie auch Dritte; über viele Jahre arbeitete sie mit Marcus R. Weder als dem Spezialisten für antike Numismatik (Schriftenverzeichnis Nr. 44, 71, 75) und mit Alwin Seiler als begnadetem Münzphotographen eng zusammen. In diesem Sinn betreute sie, sonst Alleingängerin, auch engagiert junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie Regine Fellmann (Schriftenverzeichnis Nr. 61), Rahel C. Ackermann (Schriftenverzeichnis Nr. 67, 72b, 75, 100), Philipp Gafner, Jörg Zemp und Michael Nick (Schriftenverzeichnis Nr. 94) in Assistenzanstellungen und Projekten im Münzkabinetts. Die letzten Jahre im Historischen Museum Basel waren eine schwierige Zeit. Viele ihrer langjährigen Weggefährtinnen und Weggefährten waren bereits pensioniert, und die Akribie und Kompromisslosigkeit von Beatrice Schärli, wenn es um den Inhalt und um Qualität ging, führten zu Konflikten. Mit ihrer verordneten Frühpensionierung im Jahr 2006 zerbrach vieles; sie setzte denn auch nie mehr einen Fuss ins Verwaltungsgebäude am Steinenberg 4.

Beatrice Schärli wurde bald nach ihrer Ankunft in Basel Mitglied des *Circulus Numismaticus Basiliensis* (CNB), dem sie dann lange Jahre als Präsidentin vorstand. Sie sorgte für ein stets hochkarätiges Programm von Gastvorträgen und spannenden Exkursionen im In- und Ausland, auch in Kooperation mit anderen numismatischen Vereinigungen. Unvergessen sind etwa die gemeinsame Jubiläumsversammlung mit der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft im Juni 2013 in Basel anlässlich des 75-jährigen Bestehens des CNB, aber auch die Reise nach Paris, wo wir u. a. im *Cabinet des Médailles* das Original der grössten antiken Goldmünze, das medaillonartige 20-Stater-Stück von Eukratides I. von Baktrien, in den Händen halten durften, oder das Herum-

kraxeln im Schwarzwald auf den Spuren des mittelalterlichen Silberbergbaus.

Ihre Abschlussarbeit an der Universität Zürich setzte Beatrice Schärli als Dissertationsprojekt noch bis Ende der 1970er-Jahre fort, mit dem Ziel, die Zofinger Münz- und Geldgeschichte wie auch die Forschungsgeschichte zur Zofinger Münzprägung bis ins 18. Jahrhundert fortzusetzen. Das Projekt legte sie um 1980 beiseite; es gibt, von ihrer ungedruckten Lizentiatsarbeit abgesehen, keine Publikation von ihr zu Zofingen. In diesen Jahren baute sie sich durch Reisen und Arbeitsaufenthalte in Münzkabinetten und Tagungen in ganz Europa, von London und Paris bis Wien und Kopenhagen, ein weites numismatisches Beziehungsnetz auf, das auch die jüngeren Kolleginnen und Kollegen erahnten, wenn sie später irgendwo in einer deutschen oder österreichischen numismatischen Institution gefragt wurden: «Und wie geht es Frau Schärli?»

1978 beauftragte die Schweizerische Numismatische Gesellschaft (SNG) Beatrice Schärli, im Hinblick auf das 100-Jahre-Jubiläum der Gesellschaft 1979 eine Veröffentlichung zu den mittelalterlichen Münzhortfunden der Schweiz vorzubereiten. Das Projekt, das sie intensiv verfolgte, mündete in eine Ausstellung in Fribourg anlässlich des Internationalen Numismatischen Kongresses, der im September 1979 in Bern stattfand. Die kleine Broschüre, die aus diesem Anlass erschien (Schriftenverzeichnis Nr. 14), lässt nicht vermuten, wie viel Material sie dazu gesammelt und in Form von Fundregesten ausgewertet hatte – erst der Nachlass machte dies deutlich. Eine offenbar geplante Monographie erschien nicht; das Projekt war für eine einzelne Person zu gross.

Im Rahmen der Recherchen für das SNG-Projekt kam Beatrice Schärli in Kontakt mit zahlreichen archäologischen Fachstellen. In verschiedenen Fundakten befinden sich ihre Expertisen in Briefform, insbesondere im Kanton Baselland, wo sie über Jahrzehnte die Ansprechperson für mittelalterliche und neuzeitliche Münzfunde war. Auch mit Solothurn ergaben sich engere Arbeitsbeziehungen. Sie schlugen sich in archäologischen Publikationen nieder (Fund Breitenbach: Schriftenverzeichnis Nr. 28) und vor allem in einem Inventarprojekt der öffentlichen solothurnischen Münzsammlungen (1985–1990), bei dem

Beatrice Schärli den mittelalterlichen Teil übernahm. Darunter befanden sich auch wichtige Solothurner Münzfunde, mit denen sie sich schon 1978/79 befasst hatte.

Anfang der 1990er-Jahre führte ein grosser Münzhortfund in Pruntrut (Kanton Jura) (Schriftenverzeichnis Nr. 63) Beatrice Schärli in einen weiteren Kanton, wo sie bei der Aufarbeitung von Münzsammlungen und Münzfunden tätig war, und zwar bis über ihre Pensionierung hinaus (Schriftenverzeichnis Nr. 99). Die Anerkennung, die sie dort für ihre Arbeit und ihre Arbeitsweise erfuhr, stand für sie im harten Kontrast zu ihren letzten Jahren im Historischen Museum Basel und waren damit auch eine späte Genugtuung. Die archäologische Numismatik war unbestritten eines ihrer Hauptarbeitsgebiete, wie ihre Publikationen deutlich zeigen (Schriftenverzeichnis Nr. 2–4, 13, 14, 23, 37, 63, 67–68, 71, 75, 79–80, 85, 98, 100), und sie ist eine der Pionierinnen der Bearbeitung von Münzfunden aus Kirchen in der Schweiz (Schriftenverzeichnis Nr. 28–30, 42, 44, 81, 92).

Ihr Interesse ging aber weit darüber hinaus. Beatrice Schärli befasste sich mit der Geldgeschichte und dem Münzumschlag (Schriftenverzeichnis Nr. 26), mit der Sekundärverwendung von Münzen als Textilornamente (Schriftenverzeichnis Nr. 7), mit nichtmonetärem Gebrauch von Münzen (Schriftenverzeichnis Nr. 66) und mehrfach mit Münzabdrücken auf Glocken (Schriftenverzeichnis Nr. 25, 31, 39–40). Besonders interessiert war sie an der Medaillengeschichte (Schriftenverzeichnis Nr. 27a, 27c, 38, 43, 83–84, 88, 90); bis zuletzt arbeitete sie an einem Korpus der Medaillen des Bistums Basel.

Beatrice Schärli machte es sich selbst und anderen mit ihrer skrupulösen und überaus selbstkritischen Art beim Erarbeiten von Erkenntnissen und Publizieren von Texten nicht leicht, was wesentlich dazu beitrug, dass einige ihrer Arbeiten und Projekte unpubliziert blieben, und das, was sie davon veröffentlichte, nur unvollständig darüber Auskunft gibt, was sie an Grundlagen zusammengetragen hat. Dafür ist jede ihrer Publikationen in mühevoller Arbeit in gehärtete Form gebracht, reich an Aspekten und immer sorgfältig und umfassend recherchiert. Im wissenschaftlichen Nachlass von Beatrice Schärli, der 2023 unter anderem von den bei-

den Schreibenden gesichert und gesichtet werden konnte, finden sich daher zahlreiche Materialien, die als Grundlage für weitere Forschungsarbeit dienen werden. Obwohl sie wenig über diese Hintergrundarbeit sprach und Dritten kaum je tieferen Einblick darin gewährte, scheint es uns beiden, dass sie womöglich – im Stillen – über dieses wissenschaftliche Weiterleben nicht unglücklich wäre.

Denn das gehörte, bei aller Verslossenheit vor allem in persönlichen Dingen, doch auch zu ihr: Neugier für Jüngere und waches Interesse an deren Arbeit, von denen sie wusste, dass sie ihr in der numismatischen Forschung nachfolgen würden.

Beatrice Schärli starb Mitte Januar 2023 in ihrem Elternhaus in Zürich.

Benedikt Zäch/ Rahel C. Ackermann

Schriftenverzeichnis Beatrice Schärli

Das nachfolgende Schriftenverzeichnis enthält alle Publikationen von Beatrice Schärli. Aufgenommen sind auch die Beiträge in den Erwerbsberichten des Historischen Museums Basel, weil sie dort häufig zahlreiche Informationen zu den eingegangenen Objekten verarbeitete und in den späteren Jahren auch immer wieder ausführliche Kommentare als Textkasten integrierte. Damit ist auch ein Teil der musealen Hintergrundarbeit dokumentiert, die nur selten in Publikationen mündete.

1970

- 1 Zofingen, eine Münzstätte des Spätmittelalters (Zürich 1970) (Lizentiatsarbeit Universität Zürich bei Dietrich W. H. Schwarz; unpubliziert).

1974

- 2 Ein Münzfund vor den Toren Basels [Spalenring Nr. 125], Basler Stadtbuch 94, 1973 (1974), S. 141–143.
- 3 Bettingen-Baiergasse 56: [Münzfund], in: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt: Jahresbericht 1973. In: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 74, 1974, S. 348.

- 4 Spalenring Nr. 125: [Münzfund], in: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt: Jahresbericht 1973. In: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 74, 1974, S. 342–347.

1976

- 5 Medaillen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1972 (Basel 1976), S. 22.
- 6 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1972 (Basel 1976), S. 24.

1978

- 7 Mittelalterliche Pfennige auf dem «Agnesgewand» im Kloster St. Andreas zu Sarnen. Ein Beispiel ornamentaler Verwendung mittelalterlicher Pfennige, Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 35, 1978, S. 162–169.
- 8 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1973 (Basel 1978), S. 30–31.
- 9 Münzen und Banknoten, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1973 (Basel 1978), S. 32.
- 10 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1974 (Basel 1978), S. 25–26.
- 11 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1974 (Basel 1978), S. 29.

1979

- 12 Ein neuer Vergleichsprojektor als Hilfsmittel für numismatische Untersuchungen, Schweizer Münzblätter 29, 1979, No. 113, S. 9–14.
- 13 Die Fundmünzen [der Grabung im Museum für Völkerkunde, Augustiner-gasse 2, 1978/24], in: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Jahresbericht 1978. In: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 79, 1979, S. 357–362.
- 14 (mit Hans-Ulrich GEIGER – Dietrich SCHWARZ – Colin MARTIN) Mittelalterliche Schatzfunde der Schweiz. Jubiläumsausstellung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft, 8. September bis 21. Oktober 1979 (Freiburg 1979).
- 15 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1975 (Basel 1979), S. 36.

- 16 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1975 (Basel 1979), S. 39.
- 17 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1976 (Basel 1979), S. 27.
- 18 Masse und Gewichte / Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1977 (Basel 1979), S. 25–26.
- 19 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1977 (Basel 1979), S. 27.
- 20 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1978 (Basel 1979), S. 28.
- 21 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1978 (Basel 1979), S. 29.
- 1981
- Rezensionen:*
- August Püntener, Urner Münz- und Geldgeschichte, Atdorf 1980 / Dietrich Schwarz – August Püntener, Nidwaldner Münz- und Geldgeschichte, Stans 1980 / August Püntener – Dietrich Schwarz, Die Münzprägung der drei Länder Uri, Schwyz und Nidwalden in Bellinzona und Atdorf, Die Münzen von Uri, Die Münzen von Nidwalden, Bern 1983, Hamburger Beiträge zur Numismatik 33/35, 1979/81, S. 466–468.
 - Rolf von Arx, Die Münzgeschichte des Landes Glarus und das Silberbergwerk auf der Mürtschenalp am Anfang des 17. Jahrhunderts, Hilterfingen 1979, Hamburger Beiträge zur Numismatik 33/35, 1979/81, S. 468–470.
- 1982
- 22 Ein Vergleichsprojektor als Hilfsmittel für numismatische Untersuchungen, Münzen-Revue 14, 1982, Nr. 9, S. 704–706.
- 1983
- 23 Ein Basler Denar Ludwigs IV. des Kindes (900–911) aus der Ajoie (1982), Schweizer Münzblätter 33, 1983, No. 129, S. 16–20.
- 24 Probleme bei der Betreuung einer Münzsammlung, VMS/AMS Information No. 30, Juni 1983, S. 5–9.
- 1984
- 25 Basler Rappen auf Glocken im Misox und Calancatal, Quaderni ticinesi di numismatica e antichità classiche 13, 1984, S. 321–331.
- 26 Mailändisches Geld in der mittelalterlichen Schweiz. In: Giovanni GORINI (Hrsg.), La zecca di Milano. Atti del Convegno internazionale di studio, Milano 9–14 maggio 1983 (Mailand 1984), S. 277–310.
- 27 Beiträge. In: Elisabeth LANDOLT, Kabinettstücke der Amerbach im Historischen Museum Basel / Objets choisis de la Collection Amerbach / Show Pieces from the Amerbach Cabinet (Basel 1984) (Schriften des Historischen Museums Basel 8):
- 27a Eine Medaille auf König Sigismund I. von Polen, S. 50–51.
 - 27b Goldmünze von Kaiser Traian, S. 52–53.
 - 27c Eine Medaille auf L. Demoulin de Rochefort, S. 64–65.
- Rezensionen:*
- Hans-Jörg Lehner, Die Ausgrabungen im Chor und in der Sakristei der Stiftskirche Einsiedeln, Mitt. d. Hist. Ver. d. Kantons Schwyz 74, 1982, S. 5–67, Hamburger Beiträge zur Numismatik 36/38, 1982/84, S. 206.
 - Dietrich Schwarz, Münzen der Kyburger, Bodensee-Hefte 33, 1982, S. 16–17, Hamburger Beiträge zur Numismatik 36/38, 1982/84, S. 361–362.
 - Ruedi Kunzmann, Die Geschichte der Münzmeisterfamilie Krauer von Luzern, Wallisellen 1983, Hamburger Beiträge zur Numismatik 36/38, 1982/84, S. 385.
- 1985
- 28 Der Münzfund aus der Fridolinskapelle in Breitenbach SO, Archäologie des Kantons Solothurn 4, 1985, S. 81–102.
- 29 Die Münzfunde. In: Rudolf MOOSBRUGGER-LEU, Die Chrischonakirche von Bettingen (Basel 1985) (Materialhefte zur Archäologie in Basel 1), S. 102–106.
- 30 Die Münzfunde. In: Rudolf MOOSBRUGGER-LEU – Peter EGGENBERGER – Werner STÖCKLI, Die Predigerkirche in Basel (Basel 1985) (Materialhefte zur Archäologie in Basel 2), S. 77–79.

- 31 Ein numismatischer Streifzug ins Oberbaselbiet: Die Münzen auf der Glocke von 1493 in der reformierten Pfarrkirche St. Nikolaus in Oltingen BL. In: Festschrift Herbert A. Cahn zum 70. Geburtstag (Basel 1985), S. 115–129.
- 32 Red. (zusammen mit Hans VOEGTLI), Festschrift Herbert A. Cahn zum 70. Geburtstag (Basel 1985).
- 33 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1979 (Basel 1985), S. 32–33.
- 34 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1979 (Basel 1985), S. 36.
- 35 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1980 (Basel 1985), S. 30.
- 36 Münzen und Papiergeld, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1980 (Basel 1985), S. 33.
- 1986
- 37 Pfennigfund vom Britzgyberg bei Illfurth (Frankreich, Arr. Altkirch) 1938 / nach 1373, Schweizer Münzblätter 36, 1986, No. 141, S. 11–14.
- 38 Münzen und Medaillen aus dem Besitz des Erasmus. In: Erasmus von Rotterdam, Vorkämpfer für Frieden und Toleranz. Ausstellung zum 450. Todestag des Erasmus von Rotterdam (Basel 1986), S. 35.
- 39 Mörser und Kochtöpfe aus der Basler Glockengiesserei Rodt. Ein numismatischer Beitrag zur Erforschung von Bronzewerken. In: LUSUS CAMPANULARUM, Beiträge zur Glockenkunde, Festschrift Sigrid Thurm (München 1986) (Arbeitshefte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege 30), S. 82–90.
- 40 Der Mörser des Pfarrers von Rodersdorf, Mitteilungen des Heimatmuseums Schwarzbubenland No. 24, 1986, S. 1–2.
- 41 Vorwort. In: Jean L. MARTIN, Médailles suisses – Medaillen der Schweiz – Medaglia Svizzere [Bd. 2] (Lausanne 1986), S. [101].
- 1987
- 42 (mit Franz KOENIG) Die Fundmünzen. In: Dorothee RIPPMAHN – Bruno KAUFMANN – Jörg SCHIBLER – Barbara STOPP, Basel Barfüsserkirche. Grabungen 1975–1977. Ein Beitrag zur Archäologie und Geschichte der mittelalterlichen Stadt (Olten/Freiburg i. Br. 1987) (Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters 13), S. 256–258.
- Rezension:*
- Tobler, Edwin: Luzerner Münzstempel und Punzen. Eine Bestandesaufnahme der Sammlung des Historischen Museums [Luzern] mit münztechnischen Erläuterungen und numismatischen Artikeln, Hilterfingen 1985, Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 44, 1987, No. 2, S. 143–144.
- 1989
- 43 (mit Christoph JUNGCK) Das Basler «Schulgeldlein». Die Schulprämien des Gymnasiums von Basel, Ausstellung zum Jubiläum 400 Jahre Humanistisches Gymnasium, 1589–1989 (Basel 1989), [Ausstellung:] 23. August–4. Dezember 1989 (Historisches Museum Basel / Münzkabinett, Arbeitsheft 1).
- 1990
- 44 (mit Markus WEDER) Die Fundmünzen, in: Guido HELMIG – Bernhard JAGGI, Archäologische und baugeschichtliche Untersuchungen in der Deutschritterkapelle in Basel. In: Jahresberichte Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt 1988 (Basel 1990), S. 110–193; S. 167–187.
- 1991
- 45 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1981 (Basel 1991), S. 40.
- 46 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1981 (Basel 1991), S. 43–45.
- 47 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1982 (Basel 1991), S. 35.
- 48 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1982 (Basel 1991), S. 39.
- 49 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1983 (Basel 1991), S. 38.
- 50 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1983 (Basel 1991), S. 42.
- 51 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1984 (Basel 1991), S. 29, 31.

- 52 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1984 (Basel 1991), S. 36.
- 53 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1985 (Basel 1991), S. 34.
- 54 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1985 (Basel 1991), S. 37.
- 55 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1986 (Basel 1991), S. 46.
- 56 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1986 (Basel 1991), S. 46–47.
- 57 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1987 (Basel 1991), S. 30–32.
- 58 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1987 (Basel 1991), S. 32–33.
- 59 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1990 (Basel 1991), S. 47–49.
- 60 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1990 (Basel 1991), S. 52–53.
- 61 Die Inventarisierung der Gemmen im Münzkabinett des Historischen Museums Basel (1985–1990). In: Historisches Museum Basel, Jahresberichte 1990 (Basel 1991), S. 85–90.
- 1992
- 62 Das Ende der Basler Brakteatenprägung. In: Edwin Tobler zu seinem 70. Geburtstag am 12. Mai 1992, Schweizer Münzblätter 42, 1992, No. 167, S. 102–105.
- 63 Der spätmittelalterliche Münzschatzfund von Pruntrut (Kanton Jura) aus dem Jahre 1990, vergraben um 1425 (?): Vorbericht, Schweizer Münzblätter 42, 1992, No. 166, S. 64–65.
- 64 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1991 (Basel 1992), S. 65–68.
- 65 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1991 (Basel 1992), S. 69–70.
- 1993
- 66 «Geld ist nicht gleich Münze! Ist die Münze gleich Geld?» Zeugnisse nichtmonetären Gebrauchs von Münzen im schweizerischen Raum, Rivista italiana di numismatica e scienze affini 95, 1993, S. 641–652.
- 67 (mit Rahel Warburton-Ackermann) Basel. Kleinbasel. In: Susanne Frey-Kupper – Olivier F. Dubuis (Red.), Ausgewählte Münzfunde; Kirchenfunde: Eine Übersicht (Lausanne 1993) (Inventar der Fundmünzen der Schweiz 1), S. 69–73.
- 68 Basel. Kleinhüningen. In: Susanne Frey-Kupper – Olivier F. Dubuis (Red.), Ausgewählte Münzfunde; Kirchenfunde: Eine Übersicht (Lausanne 1993) (Inventar der Fundmünzen der Schweiz 1), S. 61–67.
- 69 Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1992 (Basel 1993), S. 58–60.
- 70 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1992 (Basel 1993), S. 61–62.
- 1994
- 71 (mit Marcus Weder) Katalog der Fundmünzen, in: Guido Helmig, Ausgrabungen im Umkreis des Basler Münsters. In: Jahresbericht Archäologische Bodenforschung Basel 1991 (Basel 1994), S. 34–72; S. 63–69; S. 68.
- 72 Beiträge. In: Historisches Museum Basel. Führer durch die Sammlungen (London 1994):
- 72a Das Münzkabinett, S. 28–29.
- 72b (mit Rahel Warburton-Ackermann) Katalog (Münzen, Stempel, Waagen), S. 30–46 Nr. 19–51.
- 73 Masse und Gewicht / Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1993 (Basel 1994), S. 83.
- 74 Münzen, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1993 (Basel 1994), S. 84–85.
- 1995
- 75 (mit Rahel C. Warburton und Marcus Weder) Die römischen Fundmünzen der Grabung Bäumleingasse/Rittergasse 25 (A), 1992/25 / Ausgewählte römische Fundmünzen der Grabung Rittergasse (A), 1979/25, EW, in: Guido Helmig – Udo Schön, Neue Befunde zur antiken Zufahrtsstrasse auf den Basler Münsterhügel. In: Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung Basel 1992 (Basel 1995), S. 62–66.

- 76 Der neue Vierer von Basel. In: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1994 (Basel 1995), S. 35–36.
- 77 Münzen, Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1994 (Basel 1995), S. 154–157.
- 1996
- 78 Münzen, Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1995 (Basel 1996), S. 97–100.
- 1997
- 79 Les gros tournois du cimetière des premiers juifs à Bâle. In: Nicholas MAYHEW (Hrsg.), *The Gros tournois: Proceedings of the Fourteenth Oxford Symposium on Coinage and Monetary History* (Oxford 1997) (Royal Numismatic Society, Special Publication 31), S. 345–398.
- 80 Mittelalterliche Münzen aus Mailand im Aargau: Der Fund von Kirchberg. In: Benedikt ZÄCH – Saskia KLAASSEN – Daniela U. BALL (Hrsg.), *Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit: Die numismatische Sammlung des Kantons Aargau* (Lenzburg 1997), S. 62–71.
- 81 (zusammen mit Franz E. KOENIG) [Die archäologischen Funde auf der St. Petersinsel im Bielersee] Münzen. In: Daniel GUTSCHER – Alexander UELTSCHI – Susi ULRICH-BOCHSLER, *Die St. Petersinsel im Bielersee, ehemaliges Cluniazenserpriorat* (Bern/Stuttgart/Wien 1997), S. 251–259.
- 82 Münzen, Medaillen und Abzeichen, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1996 (Basel 1997), S. 60–61.
- 1998
- 83 Die Basler Friedensmedaille [von 1648]. In: Wettstein – Die Schweiz und Europa 1648. [Ausstellung] Historisches Museum Basel (Basel 1998), S. 232–235.
- 84 Der Gnadenpfennig Herzog Heinrich II. von Orléans-Longueville für Johann Rudolf Wettstein. In: Wettstein – Die Schweiz und Europa 1648. [Ausstellung] Historisches Museum Basel (Basel 1998), S. 252–255.
- 85 (mit Markus PETER und Michel DHÉMIN) Katalog der Fundmünzen, in: Guido HELMIG – Bernard JAGGI – Christine KELLER – Udo SCHÖN – Beatrice SCHÄRLI, *Lörtscher's des Schindlers Hus: Untersuchungen an der St. Alban-Vorstadt 28, 1995/1*. In: *Jahresbericht Archäologische Bodenforschung 1995* (Basel 1998), S. 80–183; S. 164.
- 86 Münzkabinett, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1997 (Basel 1998), S. 85–88.
- 1999
- 87 Münzkabinett, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1998 (Basel 1999), S. 89–91.
- 2000
- 88 Gnadenpfennige und Ehrenketten: Beispiele aus dem Gebiet der heutigen Schweiz. In: Bernd KLUGE – Bernhard WEISSER [Hrsg.], *XII. Internationaler Numismatischer Kongress Berlin 1997: Akten – Proceedings – Actes, Bd. II* (Berlin 2000), S. 1426–1441.
- 89 Münzkabinett, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 1999 (Basel 2000), S. 89–90.
- 2001
- 90 Die Medaille im Umfeld Arnold Böcklins (1827–1901), *Numismatisches Nachrichtenblatt* 50, 2001, No. 12, S. 499–504.
- 91 Münzkabinett, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 2000 (Basel 2001), S. 49–50.
- 2002
- 92 Münzen. In: Michael SCHMAEDECKE, *Die Pfarrkirche in Maisprach: Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen* (Liestal 2002) (*Archäologie und Museum* 45), S. 69–71.
- 93 Münzkabinett, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 2001 (Basel 2002), S. 68–70.
- 2003
- 94 (zusammen mit Michael NICK) Münzkabinett, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 2002 (Basel 2003), S. 98–101.
- 2004
- 95 Münzkabinett, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 2003 (Basel 2004), S. 87–93.

2005

96 Historisches Museum Basel, Münzkabinett. In: Remigius Sebastian FAESCH – André SALVISBERG, Das Museum Faesch: Eine Basler Kunst- und Raritätensammlung des 17. Jahrhunderts (Basel 2005), S. 52–57.

97 Münzkabinett, in: Historisches Museum Basel, Jahresbericht 2004 (Basel 2005), S. 78–79.

2010

98 (mit Michael MATZKE) Die Münzfunde vom Friedhof der ersten Basler Judengemeinde. In: Cornelia ALDER – Christoph Philipp MATT, Der mittelalterliche Friedhof der ersten jüdischen Gemeinde in Basel. Ausgrabungen im Kollegiengebäude (Basel 2010) (Materialhefte zur Archäologie in Basel 21), S. 99–134.

99 Témoins français dans le médailler de l'Office cantonal de la culture à Porrentruy, *Jurassica* 24, 2010, S. 62–64.

2014

100 Katalogbeiträge (mit Rahel C. ACKERMANN). In: Eckhard DESCHLER-ERB – Kaspar RICHNER, Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993 / Teil 1: Die spätkeltischen bis neuzeitlichen Befunde. Die römischen bis neuzeitlichen Funde (Materialhefte zur Archäologie in Basel 12) (Basel 2014), B Katalogband, S. 5–7: Übersicht Münzfunde; Katalog und Tafeln, S. 9–70 passim.